

# Menschenhandel bekämpfen, Betroffene schützen

Referentin: Claudia Robbe  
Dipl. Sozialpädagogin (FH) / Psychosoziale  
Prozessbegleiterin,

Beratungsstelle: Fraueninformationszentrum FiZ, Stuttgart

Träger: VIJ e.V. - Vielfalt. Integration. Jetzt!  
Mitglied in der Diakonie



Fachkonferenz  
Menschenhandel  
bekämpfen - Ein nationaler  
Verweismechanismus für  
Deutschland

31. März 2023, Berlin

- Was sind Hürden beim Zugang zur Justiz?
- Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Ermittlungsbehörden und den Fachberatungsstellen in Bezug auf die Wahrung von Rechten im Strafverfahren verbessert werden?

# Das Fraueninformationszentrum FiZ in Stuttgart

Seit 1987 Fachberatungsstelle für Migrant\*innen, geflüchtete Frauen, Betroffene von Menschenhandel und Betroffene von Arbeitsausbeutung

Landes- und bundesweit vernetzt:

- **AKtiv** – Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung und Zwangsprostitution im Südwesten Deutschlands

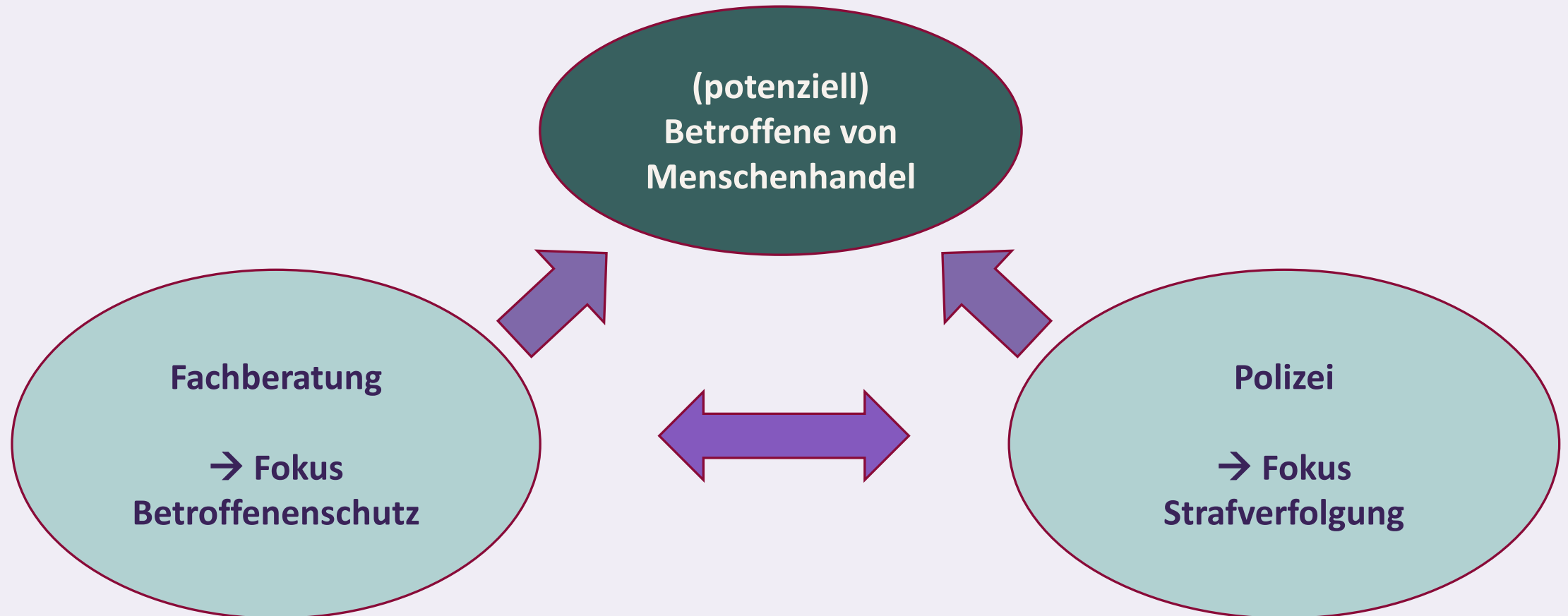
<https://www.diakonie-baden.de/verband/soziale-arbeit/aktiv-gegen-menschenhandel>

- **KOK e.V.** – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel

<https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/startseite>

# Kooperation aus Sicht der Fachberatungsstellen

➔ fachübergreifende Zusammenarbeit – gemeinsame Ziele – im Sinne der Betroffenen



# Rechte von Betroffenen von Menschenhandel

## Wichtige Grundlage: Menschenhandelskonvention Richtlinie 2011/36/EU ( Menschenhandelsrichtlinie) und EU-Richtlinie zum Opferschutz 2012/29/EU (2012)

- Die sogenannte Menschenhandelsrichtlinie dient der **Verhütung** und **Bekämpfung** sowie dem **Schutz seiner Opfer**
- Mindestvorschriften zur Definition von Straftaten und den entsprechenden Strafen
- angemessene **Informationen, Unterstützung** erhalten und sich am Strafverfahren **beteiligen** können
- Bestimmungen zum Bsp. zu Prävention und Betroffenenenschutz ( Psychosoziale Prozessbegleitung in Verfahren, Zeit für Stabilisierung / Non-Punishment / aussageunabhängige Unterstützung etc.)
- Untersuchung zur Umsetzung: [https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/fileadmin/user\\_upload/medien/Publicationen\\_KOK/Untersuchung\\_Rechte\\_von\\_Betroffenen\\_von\\_Menschenhandel\\_im\\_Strafverfahren\\_web\\_2021\\_07\\_07.pdf](https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/fileadmin/user_upload/medien/Publicationen_KOK/Untersuchung_Rechte_von_Betroffenen_von_Menschenhandel_im_Strafverfahren_web_2021_07_07.pdf)

## Fokus Betroffenenenschutz bedeutet u.a.:

- Qualifizierte psychosoziale Betreuung
- Sicherheit: Aufenthalt, Unterbringung, Finanzierung
- Psychische Stabilisierung
- Unterstützung bei Wiedererlangen körperlicher und seelischer Integrität
- Ängsten begegnen: Täter\*innen begegnen / Familie oder sich gefährden / fehlendes Wissen über Rechte und Ablauf Verfahren

# Kooperation/ Netzwerkarbeit

Die meisten Bundesländer (13 von 16) haben verschiedene Arten von **Kooperationsvereinbarungen auf Länderebene / Bundeskooperationskonzepte**

## Konkrete Fall-Zusammenarbeit

- Frühzeitiges einbeziehen der Sachberatungsstellen durch die Behörden
- Stabilisierung / Unterbringung / Begleitung durch FBS
- Analyse Gefährdungslage durch Polizei
- Praktische Schutzmaßnahmen durch FBS und Polizei
- Finanzierung der Betroffenen- kann zur Aussagestabilität beitragen

## Gemeinsame Schulungen und Austausch

- Bspw. halbjährliche **Schulungen für LKA, Finanzkontrolle Schwarzarbeit, Bundespolizei** zum Thema Menschenhandel
- Schulung / Austausch FBS und Staatsanwaltschaften ( Fall Nachbesprechung)
- Schulung / Austausch FBS und Opferschutzbeauftragte Bundespolizei und FKS
- Schulung / Austausch FBS und Operative Opferschutz

## Netzwerkarbeit mit KriPos, Anmeldebehörden, Ordnungsbehörden

### Fazit

- Gute, langjährige Kooperation und Netzwerkarbeit zwischen FBS / Polizei / Behörden
- Sensibilisierung schafft Bewusstseinsveränderung zu Opferrechten / Beratungsangeboten / Umgang mit Betroffenen etc.

## Ausbau Zusammenarbeit

- Ausbau und **Pflege der Netzwerke** auch über Beteiligte am Leitfaden hinaus
- **Absprache Zuständigkeiten**
  - Angebote, Möglichkeiten, Grenzen der beteiligten Stellen ( Erreichbarkeit)
  - Absprachen entsprechend örtlicher Gegebenheiten (Bsp. Unterbringung intern / extern?)
- **Ausbau Kooperation:** Voreingenommenheit überwinden Sozialarbeit & Polizei / Justiz
  - Berührungspunkte abbauen
  - Wie arbeitet Polizei? Wie arbeitet FBS?
  - gegenseitige Sprache lernen

## Kontinuierliche Schulung / Sensibilisierung über Menschenhandel und örtliche Hilfestrukturen für ...

- Polizei / FKS
- StA
- ABH
- Leistungsbehörden
- Gesundheitsämter
- Anmeldestellen nach ProstSchG
- Sozialberatung
- Zivilgesellschaft

# Was wir fordern

## Ausbau Ressourcen von Fachberatung / Polizei / Behörden

- **Einrichtung Sonderdezernat MH** bei StA und Ermittlungsbehörden
- Aktuell kaum Dezernate MH im Bundesgebiet
- Proaktive Strukturermittlungen auch im digitalen Raum
  - Vergleichsweise geringe Fallzahlen in einzelnen Bundesländern z. B. Ba-Wü im Bundeslagebild BKA 2021
  - Quelle:  
[https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/Menschenhandel/menschenhandel\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/Menschenhandel/menschenhandel_node.html)
- **Ausbau Ressourcen Fachberatungsstellen**
  - feste und ausreichende Finanzierung durch das Land für Kontinuität der Fachlichkeit + Vernetzung
  - Bspw. Finanzierung 24/7 Erreichbarkeit und Unterbringung bei FBS

## Rechtliche Forderungen und entsprechende Schulungsbedarfe

- Bedingungsloses Aufenthaltsrecht für Betroffene von Menschenhandel
- Gewährung Bedenk- und Stabilisierungsfrist (§59.7 AufenthG) bei Verdacht auf Menschenhandel
- Klärung Finanzierung Unterbringung / Lebensunterhalt / Therapie etc.
  - Trotz Leitfäden, Erlasse.. klappt Finanzierung der Unterbringung nicht
- Einhaltung Non-Punishment Prinzip



# Was wir fordern

## **Schutz der Betroffenen & potenziell Betroffenen durch vollständige Umsetzung der EU- Richtlinie**

Ermittlungen aller

MH-Straftatbestände, auch Umsetzung Prävention und Schutz der Betroffenen

- Schutz bei Anhörungen / Vernehmungen, bspw.
  - Schulung zu Traumatisierung / Kultursensibilität / Justiz / BAMF etc.
  - Zeit für Stabilisierung vor einer Aussage / richterliche Videovernehmungen etc.

## **Bundesweiter Leitfaden, der lokal angepasst wird**

- auf Datengrundlage der Berichterstattungsstelle
- Zusammenfassen aller Menschenhandels – Tatbestände und Ausbeutungsformen in Leitfäden
- Regelung bundeslandübergreifender Fälle
  - Klärung Finanzierung bei Umzug
  - Klärung Zuständigkeiten / Abläufe zwischen FBS und Polizei

## **Flächendeckender Ausbau Netzwerke und Kooperationen, v.a. im ländlichen Raum**

### **Zu Arbeitsausbeutung**

- dringender Schulungsbedarf beteiligter Stellen
- Einhaltung aufenthalts- / sozialrechtlicher Rechte der Betroffenen
- Klärungsbedarf Finanzierung Unterbringung / Leistungen
- Quelle: [https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/fileadmin/user\\_upload/medien/Publikationen\\_KOK/Untersuchung\\_Rechte\\_von\\_Betroffenen\\_von\\_Menschenhandel\\_im\\_Strafverfahren\\_web\\_2021\\_07\\_07.pdf](https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/fileadmin/user_upload/medien/Publikationen_KOK/Untersuchung_Rechte_von_Betroffenen_von_Menschenhandel_im_Strafverfahren_web_2021_07_07.pdf)



Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!

## Unser Kontakt

0711 23941 24

[robbe@vij-wuerttemberg.de](mailto:robbe@vij-wuerttemberg.de)

Moserstraße 10

70182 Stuttgart

<http://www.fiz.vij-wuerttemberg.de/>